



Stadtkirche St. Veit, Wunsiedel

# Kirchenbote

*Nachrichten aus der Evang. – Luth. Kirchengemeinde*



Martin-Luther Gedächtniskirche  
Hohenbrunn



**„Weißt Du wieviel  
Kinder frühe  
stehn aus ihrem  
Bettlein auf,  
dass sie ohne  
Sorg und Mühe  
fröhlich sind im  
Tageslauf?  
– Gott im Himmel  
hat an allen  
seine Lust, sein  
Wohlgefallen;  
kennt auch dich  
und hat dich lieb!“**

(Wolfgang Hey)

Jede/r von uns hat einen eigenen, besonderen Namen. Ruft jemand meinen Namen, fühle ich mich angesprochen und merke schnell auf. Und je nachdem wer da ruft und wie, merke ich gleich, was los ist!

„Meine herzliche Käthe“ oder „Mein lieber Herr Käthe“ so wurde Katharina von Bora zärtlich von ihrem Mann Martin Luther genannt; aus der anfänglichen Vernunfteheliche wurde eine innige Liebesbeziehung, mit gegenseitiger Bewunderung, Unterstützung und Respekt. Den hat sie sich auch verdient. Sie war eine außergewöhnliche Frau für das 16. Jahrhundert. Gebildet, selbstbewusst, mutig, fleißig und voller Gottvertrauen ging sie durchs Leben. Käthe Luther hat sich allen Schwierigkeiten des Alltags gestellt und sie auch gemeistert. Besonders am Herzen lag ihr die Erziehung ihrer Kinder,

mit großer Hingabe widmete sie sich dieser Aufgabe. Durch die Liebe schöpfte sie immer wieder Kraft und Mut, um für ihre Kinder einzustehen. Wir wollen mit unseren Kindern zusammen auch den Alltag mit seinen großen und kleinen Herausforderungen meistern. Jedes einzelne Kind in seiner Persönlichkeit zu stärken ist unser Ziel. Das Leben Käthe Luthers kann uns hierfür ein Beispiel geben. So soll unser schöner, kleiner, heller, freundlicher Kindergarten in Hohenbrunn Tür an Tür zu unserer Martin-Luther Gedächtniskirche ihren Namen jetzt tragen:

**KÄTHE-LUTHER KINDERGARTEN!**



## Liebe Gemeinde!

Auf meinem Schreibtisch steht ein Kalender von einer Schwesternschaft, die sich um Waisenkinder in Indien kümmert. Darauf ist ein Foto mit einer Szene, wie man sie dort oft erleben kann: Eine junge Frau wäscht neben einem Schlammloch ihre Wäsche. Sie hockt mitten im Dreck, um sie herum suchen ein paar Schweine nach dem wenigen Abfall, den die Menschen dort übrig lassen. Aber sie lacht, sie strahlt in die Kamera. Dieses Lachen ist nicht gestellt. Es kommt von innen heraus, von der Freude am Leben. Die Frau ist mit sich im Reinen, selbstbewusst und froh.

Unter dem Foto steht ein Satz: der Mensch soll leben und nicht bloß existieren.

Ich habe gestutzt, als ich das las. Was soll der Satz unter diesem Foto? Die Schwesternschaft sammelt mit dem Kalender Spenden für ihre Projekte in Indien. Sie will den Menschen dort ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen, mit Essen, Ausbildung, Krankenversorgung. Das alles meinen wir doch, wenn wir sagen: Leben, und nicht bloß existieren, und das sollte auch das Ziel für alle Menschen sein.

Diese Frau hat wahrscheinlich gar keine soziale Absicherung. Aber sie lebt, sie existiert nicht bloß. Wer so frei und von innen heraus lachen kann, lebt wirklich. Ich habe es so verstanden, dass dieser Satz eher für uns gedacht ist. Viele Menschen bei uns haben alles im Überfluss, was dieser indischen Frau fehlt und wonach sie sich vielleicht sehnt. Aber gelacht wird bei uns nicht so häufig. Jeder hat Sorgen, Probleme, oft auch Existenzängste. Dennoch: Der Mensch soll leben, nicht bloß existieren.

Wir Christen wissen, Jesus bringt uns dem Leben am nächsten. Bei ihm finden wir, was wir mit unseren vielen

Beschäftigungen, mit Arbeit und Freizeit, mit Streben und Sorgen erreichen wollen. Deshalb gehen wir ja in den Gottesdienst. Wir wissen schon, dass wir hier dem Brot des Lebens am nächsten sind.

Manchmal erleben wir auch die Gemeinschaft. Manchmal spüren wir, wir sind uns einig, wir sind zusammen und Jesus ist mit uns. Mit diesem Glauben haben wir in unserem Leben und zusammen als Kirche schon einiges erreicht.

Jesus sagt: Das hier ist das Fest. Das Abendmahl, die Gemeinschaft, das Feiern, die Lieder und das Sich einig sein. Aber: Das Brot des Lebens, das ganze Leben, das bin ich. Wenn wir das haben wollen, wenn wir leben wollen und nicht bloß existieren, wenn wir so frei von innen heraus lachen wollen, wie die indische Frau auf meinem Kalender, dann müssen wir schon den ganzen Jesus nehmen.

Den Bruder der Armen, die sich auch in Wunsiedel und Marktredwitz ihr Essen bei der Tafel abholen, der Entlassenen der Betriebe in unserer Gegend, der einsamen Alten. Den Jesus, der mit den angesehenen Leuten stritt und sich kein Blatt vor den Mund nahm. Den, der Kinder ernst nahm und Frauen.

Dieser Jesus gibt Leben und will, dass wir die anderen leben lassen.

Er gibt Kraft und Liebe, damit wir sie weitergeben. Eine erfüllte Ferienzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Susanne Böhringer

## Frauen unterwegs – Spirituelles Wandern

Herzliche Einladung an alle Frauen, die sich gerne mit uns durch die Form der Bewegung, des Wanderns auf die Suche nach einer Verbindung zu Gott machen wollen. Wir gehen einen Weg von ca. 2 Stunden in der Gemeinschaft, nehmen uns kurz heraus aus dem Alltag, hören ein Bibelwort, schweigen, tauschen uns aus, nehmen die Natur und uns in dieser Ordnung wahr, beten und singen, um dann gestärkt in unseren Alltag zurückzukehren. – Ähnlich wie bei jedem Gottesdienst in der Kirche, nur eben in der Natur und in der Bewegung! Beim zweiten Mal „Frauen unterwegs“ treffen wir uns am



Freitag, den 23. August 2013 um 17.00 Uhr in der  
Bernsteiner St. Jakobuskirche.

Wanderung bis ca. 19.00 Uhr, anschließend Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang mit Getränkeangebot in Bernstein.

Es freuen sich Pfarrerin Anja Fuchs, Viola Raabe, Susanne Bloching-Friedmann!

## „Feine Gewürze und wohltuende Öle“

Eine botanische Exkursion in die Bibel



Pflanzen sind nicht nur die schönste Zierde einer Landschaft. Sie sind uns Nahrung, Heilmittel oder Muntermacher, sie erfreuen uns mit edlem Duft oder feinem Geschmack. Wertvoll sind ihre natürlichen Inhaltsstoffe – das belegen auch viele Texte der Bibel. Wir begeben uns auf die Suche nach Ysop und Narde, Minze und Kalmusöl. Hat die alte Kräuter- und Gewürz-

kunde heute noch oder wieder neu Bedeutung für unser Leben?

Referentin: Heidi Sprügel

Dienstag, 24. September 2013, 19.30– 21.00 Uhr  
Evang. Bildungszentrum Bad Alexandersbad

## Gottesdienste im Freien

Viele nehmen gern die Möglichkeit wahr, draußen in der freien Natur Gottesdienst zu feiern.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten

am 11. August um 13.30 Uhr  
Zeltgottesdienst in Breitenbrunn

am 8. September um 10.15 Uhr  
Freiluftgottesdienst von Hohenbrunn und Bernstein in  
Schönlind (anschließend gemeinsames Mittagessen)



11. August  
um viertel vor elf



im Felsenlabyrinth auf der Luisenburg

## „Bis hierher und doch weiter!“

Die „Atempause“ im Sommer wird auch dieses Jahr im Freien stattfinden, und zwar an einem besonders schönen Ort: auf dem „alten Theaterplatz“ im Felsenlabyrinth, wo früher das alte Kassenhäuschen stand. Falls es regnet, werden wir beim Eingang zum Labyrinth unter dem großen Glasdach der oberen Luisenburg-Gaststätte einen trockenen Platz haben.

Wir freuen uns, dass der Posaunenchor unter Leitung von Dekanatskantor Reinhold Schelter für die musikalische Gestaltung sorgen wird. Inhaltlich werden uns die markanten Felsen, die alten Inschriften, die geheimnisvollen Wege und die ganze schöne Natur im Labyrinth in unseren Gedanken inspirieren.

Wir hoffen, dass sich am 11. August viele zu Fuß oder mit Fahrrad oder Auto auf den Weg machen und mit uns um 10.45 Uhr eine „Atempause“ auf der Luisenburg einlegen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, sollte um 10 Uhr an der Stadtkirche sein. Unmittelbar vor der „Atempause“ wird kein Eintritt fürs Labyrinth und keine Parkplatzgebühr verlangt. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, die Verpflegungsangebote der Luisenburg-Gastronomie zu nutzen und über das Erlebte ins Gespräch zu kommen – und mal wieder durchs wunderschöne Labyrinth zu klettern...

Jürgen Schödel





**Am 28. September 2013 öffnen die vier Kirchen  
in Wunsiedel ihre Türen zur**

## **Nacht der Kirchen**

**Klezmer, Liedermacher, Musik zum Träumen,  
Jugendkirche und natürlich Jean Paul**

**Das Programm beginnt jeweils zur vollen Stunde und dauert  
ungefähr 40 Minuten. Danach gibt es 20 Minuten Pause,  
zur Unterhaltung und um den Ort wechseln zu können.**

### **Spitalkirche St. Marien - Sigmund-Wann-Straße: „Neue Musik!“**

- 18.00 Uhr Eröffnungsandacht
- 18.10 Uhr Cantate Domino  
Der Katharinenchor entführt in eine bunte Welt der Sinne.
- 19.00 Uhr Cantate Domino, 2. Teil
- 20.00 Uhr Konzert mit Bernd Brümmer  
Er ist Gitarrist, Sänger, Songschreiber. Seine Lieder sind in einer natürlichen, bildreichen Sprache verfasst und vom christlichen Glauben geprägt. Sie laden ein zum Perspektivwechsel, Nachdenken und Schmunzeln. Brümmer's abwechslungsreicher Gesang und sein mitreißendes Gitarrenspiel schenken ein Konzert, das inspiriert und berührt.
- 21.00 Uhr Bernd Brümmer, 2. Teil

### **Friedhofskirche zur Heiligen Dreifaltigkeit - Egerstraße: „Die junge Kirche!“**

- 18.00 Uhr Eröffnungsandacht
- 18.10 Uhr Savage Plant, junge Band aus der Region
- 19.00 Uhr Vernissage „Liebe ist meine Religion“ - Fotoausstellung
- 20.00 Uhr Savage Plant
- 21.00 Uhr „Meine Zeit ist jetzt“: Kreatives Spinnen vor Ort  
Es gibt warme, selbstgemachte Waffeln im Kirchen-Eingangsbereich

### **Stadtkirche St. Veit - Jean Paul Platz: „Wir gratulieren Jean Paul zum Geburtstag!“**

- 18.00 Uhr Eröffnungsandacht
- 18.10 Uhr Bach zum Beginn  
Orgelkonzert mit Reinhold Schelter
- 19.00 Uhr Volare – Jean Paul ganz anders  
Erdacht und dargestellt von Tabea Amtmann (Lesungen) und Beate Roth (Gesang)
- 20.00 Uhr Volare 2. Teil
- 21.00 Uhr Das Jean Paul Zimmer zu nächtlicher Stunde

### **Katholische Kirche „Zu den 12 Aposteln“ - Senestreyplatz: „Andere Welten erleben!“**

- 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 19.15 Uhr "Die Kirche" aus einem anderen Blickfeld sehen (mit Andreas Büttner)
- 20.00 Uhr Die Fichtelgebirgsklezmorim singen und spielen jüdische Musik
- 21.00 Uhr Fichtelgebirgsklezmorim 2. Teil

## Rückblick „Offene Kirche“ am Brunnenfest



### „Einfach zum Staunen!“

Dankbar denken wir an die zehnte „Offene Kirche“ am Brunnenfest:

Etwa dreitausend Menschen sind in unserer wunderschön geschmückten Stadtkirche ins Staunen gekommen.

Sie haben an den eindrücklich gestalteten Stationen Erfahrungen machen können, wie wertvoll das Leben durch Gottes Zuwendung ist.

Da kann man nur staunen, was Rico Wagner bei der „Atempause“ mit seiner Motorsäge geschnitzt hat und was er dazu erzählen konnte.

Ein herzliches Dankeschön an die weit über 50 ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die ganz viel Zeit, Ideen und Kreativität eingebracht haben, besonders an Gerdi Sirtl, Katrin Böttler und Hanne Braun, die monatelang die „Offene Kirche“ am Brunnenfest mit mir vorbereitet haben!

*Jürgen Schödel*



## Rückblick Ökumenisches Kirchenfest am 14. Juli 2013



Auch das 11. Ökumenische Kirchenfest war wieder schön.  
Wetter, Stimmung, Programm – alles trug zur guten Unterhaltung auf dem Jean-Paul-Platz bei. Wir danken allen Kuchen- und Salate-Spendern, allen ehrenamtlichen Helfern und – vor allem, den vielen Besuchern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.  
Danke, Danke, Danke !!!



### 50 Jahre Partnerschaft mit Tanzania

Zwischen der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern und der in Tanzania gibt es seit langer Zeit eine lebendige Verbindung. Im Juni hat unser Synodaler Dr. Peter Seißer mit einer Delegation der bayerischen Landessynode das ostafrikanische Land besucht und dort an den Feiern zum 50-jährigen Jubiläum teilgenommen. Am Dienstag, 6. August, wird er um 19.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses im Rahmen des Arbeitskreises für Partnerschaft, Mission und Entwicklung davon erzählen und Bilder zeigen, auch von der Begegnung mit unseren Partnern am Mwika-College.

Alle, die sich für Afrika und die Partnerschaft mit Christen in Tanzania interessieren, sind herzlich eingeladen!

*Jürgen Schödel*

## Kirchenmusik

Sonntag, 18. August 2013 - 11.15 Uhr  
Stadtkirche St. Veit

### Orgelmatinee

an der Orgel: Kevin Wagner (Bayreuth)

Werke von J.S. Bach, C. Ph. E. Bach, J. Kuhnau,  
N. Grigny und J. Alain

Herr Wagner absolviert an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth gerade seine Prüfungen zum Diplom-Kirchenmusiker. Er interpretiert im Rahmen einer Matinee nach dem Gottesdienst Werke des Barock und des 20. Jahrhunderts.



Eintritt frei. Kollekte erbeten.

## Jean Paul 250. Geburtstag

### Jean Paul in der Stadtkirche



Am 2. August findet in der Stadtkirche St. Veit um 19.30 Uhr eine ungewöhnliche Veranstaltung statt. Die bekannten Schriftsteller Nora Gomringer und Jürgen Buchmann sprechen zu dem Thema: „Mein Kollege Richter – Schriftsteller zu Jean Paul“. Gerade die zeitgenössische Literatur setzt sich wieder vermehrt mit dem vor 250 Jahren in Wunsiedel geborenen Dichter auseinander.

Der Eintritt beträgt 5 €,  
für Schüler und Studenten 2,50 €.

### Jean Paul Geburtszimmer an Sonntagen geöffnet

Das Jean Paul Geburtszimmer im Evangelischen Gemeindehaus ist an allen Sonntagen im August und September zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Dabei werden Führungen angeboten und es können 10 kurze Filme über das Leben Jean Pauls und Ausschnitte aus seinen Werken angesehen werden. Der Eintritt ist frei.

Unter der Woche kann das Jean Paul Geburtszimmer über das Fichtelgebirgsmuseum besichtigt werden. Gruppen und Schulklassen können ihren Besuch über das Pfarramt anmelden.

Weitere Informationen können über das Internet unter [www.jean-paul-geburtszimmer.de](http://www.jean-paul-geburtszimmer.de) abgerufen werden.

Dort ist auch der Film über die Einweihung am 21. März 2013 um 1.30 Uhr zu sehen.

zum vormerken:

### Jean-Paul-Konzert

am Samstag, 19. Oktober um 19 Uhr bringen das Orchester "soli deo gloria" aus Weimar zusammen mit Gesangssolisten aus Dresden, München und Erlangen und dem Chor der Kantorei St. Veit, Wunsiedel unter der Leitung von Reinhold Schelter u.a. Werke von Jean Pauls Vater, Johann Christian Christoph Richter, zu Gehör: die Kantate "Jauchzet dem Herrn", welche Vater Richter 1776 zur Einweihung der Kirche in Kirchleus bei Kulmbach für seinen mit ihm befreundeten Pfarrer dort komponierte und zwei Orgelwerke. Außerdem sind auch Werke von Johann Pachelbel, dessen Eltern ja in Wunsiedel lebten, zu hören: u.a. der berühmte "Kanon".



**KONFI TREFF**

Social Konfitreff  
Freitag, 31. August, 19.00  
mit Sabine, Till und Ole

Nette Leute  
Fingerfood  
Message  
Billard  
Kicker  
Lass' Dich überraschen!

Wo: Evang. Gemeindehaus Wunsiedel  
(Eingang Katakombe)

Kontakt:  
Pfrin. Anja Fuchs  
Tel. 3800

Zum Social Konfitreff  
bitte grillbares Essen mitbringen!

Offener Treff in der Katakombe  
Freitag, 20. September, 19.00 Uhr

### Jugendtreff ab 14 aufwärts

Wir treffen uns immer mittwochs in der Katakombe um in der Bibel zu lesen und uns darüber auszutauschen. Dazu hängen wir ab, spielen Billard, Indiacas oder machen andere Sachen.

Wer mehr wissen möchte, erfährt von folgenden Personen gerne mehr:

Franziska Fischer, Tel. 01604858863  
Kathrin Rot, Tel. 015777762650

## BERLIN, BERLIN, wir fahren nach Berlin,

es sind noch Plätze für den Mitarbeiterurlaub in Berlin frei.

Wenn Du in der Jugendarbeit (Dekanats- oder Gemeindeebene) tätig bist und Lust hast mit anderen Jugendmitarbeitern ein Wochenende in Berlin zu verbringen, dann melde Dich an.

Wir haben ein buntes und attraktives Programm zusammengestellt, so dass es in diesem Kurzurlaub nicht langweilig werden sollte.

Noch einmal die Fakten: Anmeldungen bekommst Du in den beiden Büros des Jugendwerkes Fichtelgebirge (Selb und Wunsiedel), stattfinden wird sie vom 30.08.13 – 01.09.2013, und kostet 115,- €. Geleitet wird die Freizeit von Pfarrerin Anja Fuchs und Diakonin Annegret Pietschker, Dekanatsjugendreferentin. Wenn du weiter Informationen brauchst oder Fragen hast, kannst Du Dich auch gerne bei mir im Jugendbüro melden (09232/4542).

### Öffnungszeiten des Jugendwerksbüros:

Mittwoch: „offene Tür“ 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag: „offene Tür“ 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung sind natürlich möglich (09232/4542).



Zwei von diesen Tagen haben wir schon erfolgreich hinter uns gebracht. Teilnehmer sind ehemalige Konfirmanden, denen ihre Konfirmandenzeit gut gefallen hat und die sich vorstellen können in den kommenden Jahrgängen eine helfende Hand zu sein. Die Tscheckertage dienen dazu, den Konfiteamern Material, Methoden, Ideen und Fachwissen an die Hand zu geben, damit sich die Teamer sicherer bei ihrer Arbeit fühlen. An den bisherigen Treffen ging es um „aufmerksames Zuhören, Selbstwahrnehmung, wie stehe ich vor einer Gruppe, eine Rede formulieren und halten – mit Videoaufnahme und Auswertung, welche Kriterien gibt es für Kleingruppenarbeit, Spielbeispiele, kreativ mit Texten Arbeiten, Notfallplan wenn nichts mehr geht, Rollen innerhalb einer Gruppe und Gruppenphasen“. Schön ist, dass sich hierzu sieben ehemalige Konfirmandinnen aus dem Dekanat angemeldet haben und mit Spaß, Freude und Engagement bei der Sache sind.

Diakonin Annegret Pietschker

## Neues aus den Kindertagesstätten

### ZWERGERLBANDE

Nachdem die lang anhaltende Kälte des Winters überhaupt kein Ende nehmen wollte genossen die „Zwerge“ die wenigen hitzigen Tage des Junis umso mehr.



Morgens um 7...

Bereits morgens um 7 Uhr begrüßten wir den neuen Tag im Garten, ließen das neue, große Planschbecken volllaufen und nahmen die Brotzeit unter blauem Himmel ein.

Danach ging es munter und fröhlich ins kühle Nass und die Kinder hatten einen riesigen Spaß in dem Wasser zu planschen, zu manschen und zu experimentieren.

Im Übrigen möchten wir Sie noch gerne darauf hinweisen, dass unsere Einrichtung in der Zeit vom 12.08.2013 – 30.08.2013 in Urlaub ist. Ab September sind wir dann wieder in gewohnter Weise für Sie und Ihre Kinder da.

Falls Sie noch Bedarf für einen Krippenplatz haben, bei uns sind für das kommende Krippenjahr nur noch wenige Plätze frei. Kommen Sie gerne telefonisch unter 09232/919897 oder persönlich auf uns zu, wir werden uns gerne persönlich für Sie Zeit nehmen. Besuchen Sie auch mal unsere Homepage:

[www.die-zwergelbande.de](http://www.die-zwergelbande.de)

In diesem Sinne einen schönen, erholsamen Sommer.

### KINDERHAUS STERNENZELT

Das Kiga-Jahr neigt sich in großen Schritten dem Ende zu. Die monatlichen Tierbegegnungen in Zusammenarbeit mit dem Lernort Natur werden den Kindern noch einige Zeit in guter Erinnerung bleiben. Immer wieder erzählen sie von den Besuchen des Hütehundes Finn, der Vogelspinne, der Begegnung mit den Alpakas in Kleinviernern, der Wanderung zum Rotwildgehege und dem Greifvogelpark auf dem Katharinenberg. Einige Frettchen und Kaninchen, ein Buntfalke, sowie einen Imker besuchten die Kinder im Kinderhaus. Frau Bosch von der ökol. Bildungsstätte in Hohenberg erzählte den Vorschulkindern wissenswertes über Schmetterlinge. Zwei große Themenbereiche waren die „Schöpfung“ und die „Arche Noah“.

Zum bayerischen Bauernhoftag durften die Kinder zur Familie Schübel nach Schönling fahren. Aufgrund zahlreicher hilfsbereiter Eltern und dem Bürgerbus konnten häufigere Besuche im Tierheim stattfinden. Kurz vor den Ferien fuhren alle Kinder in den Kleintierzoo nach Hof, um sich auch dort die Tiere anzuschauen. Mit dem Som-

### MAXI-KIGA

Was für eine tolle Ferienaktion!

Eines unserer Mädchen ist thailändischer Herkunft. Auf unsere Anfrage hin, erklärte sich ihre Mutter sehr gerne bereit, mit unseren Kindern original Thai-Essen zu kochen. Im Vorfeld erfuhren wir viel Interessantes und Wissenswertes über das Land und die Kultur der Menschen.

Das Tragen von Schulkleidung und vor allem die 72 Laute der doch ganz anders klingenden Sprache löste Erstaunen aus und führte zu einer regen Diskussion.

Dann verwandelte sich unsere Küche in ein thailändisches Restaurant. Die Kinder durften selbstständig Frühlingsrollen füllen, verschließen und bestreichen, bevor sie im heißen Fett gebacken wurden. Außerdem halfen sie eifrig mit bei der Zubereitung eines Currytopfes mit Kartoffeln und Pute.



Auch ein thailändischer Gurkensalat durfte nicht fehlen.

So lernten die Mädchen und Jungen speziell asiatische Lebensmittel kennen, wie z.B. Glasnudeln, Gewürze und Saucen. Ein herrlich verführerischer Duft zog durch unsere Wohnung... Alle waren von dem Essen begeistert!

Wir ließen es uns schmecken und saßen gemütlich zusammen. Das kann man GELUNGENE INTEGRATION nennen. Nochmals ein herzliches Dankeschön!



Besuch auf dem Bauernhof

merfest am 30. Juni wurde das Jahresthema beendet. Die Kleinsten tanzten als Schmetterlinge, weiter ging es im Programm mit der Oma, die im Hühnerstall Motorrad fuhr, mit den Kindern, die als Affen durch den

Wald rasten und mit den Katzenkindern, die zum Tanz aufforderten. Die Schulkinder rundeten die Vorführung mit dem „RAP – Huhn“ ab. Im Anschluss konnten sich die Kinder als Tiere schminken lassen, Tierbuttons herstellen oder bei einem Tierwettbewerb gewinnen. Für Kinder und Erzieher des Kinderhauses steht bald das nächste große Projekt an, die Erweiterung der Schulkinderbetreuung ab 1. September. Jetzt freuen wir uns erst einmal alle auf die wohlverdienten Ferien und sind gespannt, was das neue Kiga-Jahr bringen wird!

**Besondere  
Geburtstage**

August 2013

01.08. Waltraud Löbisch, 81 Jahre  
 05.08. Jette Schelter, 90 Jahre  
 07.08. Kurt Heß, 87 Jahre  
 09.08. Ursula Tauchmann, 84 Jahre  
 10.08. Ursula Tiegs-Mandt, 88 J.  
 10.08. Irmtraud Unglaub, 83 Jahre  
 11.08. Hermann Wunschel, 88 J.  
 12.08. Ingeborg Warg, 82 Jahre  
 12.08. Annemarie Kälz, 75 Jahre  
 12.08. Heinz Neuner, 75 Jahre  
 13.08. Wilhelm Künzel, 83 Jahre  
 13.08. Anneliese Günther, 75 Jahre  
 14.08. Emilie Riedl, 88 Jahre  
 15.08. Annaliese Purucker, 80 J.  
 16.08. Elfriede Nowak, 84 Jahre  
 17.08. Heinz Flessa, 81 Jahre  
 18.08. Anni Haas, 94 Jahre  
 18.08. Ilse Schöbel, 88 Jahre  
 18.08. Annemarie Wendler, 86 J.  
 18.08. Hansi Tauber, 85 Jahre  
 19.08. Annaliese Schmid, 80 Jahre  
 21.08. Willi Gahr, 88 Jahre  
 25.08. Dora Blechschmidt, 93 Jahre  
 25.08. Albert Riedelbauch, 80 Jahre  
 26.08. Wilhelm Küspert, 90 Jahre  
 28.08. Ewald Lindner, 81 Jahre  
 30.08. Elisabeth Lafere, 80 Jahre  
 31.08. Johanna Knarr, 90 Jahre

**Besondere  
Geburtstage**

September 2013

02.09. Ella Birklen, 82 Jahre  
 02.09. Karl Brunner, 82 Jahre  
 03.09. Alfred Zapf, 87 Jahre  
 05.09. Willi Lobe, 93 Jahre  
 05.09. Adolf Köbrich, 85 Jahre  
 06.09. Anna Haslbeck, 83 Jahre  
 08.09. Ella Ulrich, 85 Jahre  
 08.09. Karl-Heinz Heppner, 81 J.  
 09.09. Willi Schill, 81 Jahre  
 10.09. Ursula Timmler, 75 Jahre  
 11.09. Friedrich Fink, 84 Jahre  
 14.09. Hildegard Meister, 87 Jahre  
 16.09. Ingrid Hartmann, 81 Jahre  
 20.09. Betty Buchta, 85 Jahre  
 21.09. Elfriede Flügel, 92 Jahre  
 21.09. Irma Rau, 75 Jahre  
 22.09. Gertrud Sawitzki, 93 Jahre  
 22.09. Anneliese Schmidt, 91 J.  
 23.09. Johann Weber, 87 Jahre  
 24.09. Hildegard Döllner, 87 Jahre  
 24.09. Hermann Engmann, 85 J.  
 24.09. Heinrich Ries, 83 Jahre  
 25.09. Erna Süttner, 90 Jahre  
 27.09. Ida Wolf, 80 Jahre  
 29.09. Gertrud Müllner, 81 Jahre

**Umgang und Pflege mit demenziell Erkrankten**

Kurstermine:

Dienstag, 24. September, 18.30 Uhr  
 Donnerstag, 26. September, 18.30 Uhr  
 Montag, 30. September, 18.30 Uhr  
 Mittwoch, 2. Oktober, 18.30 Uhr  
 Montag, 7. Oktober, 18.30 Uhr  
 Veranstaltungsort: AOK Wunsiedel, Egerstr. 47



Ein Angebot für pflegende Angehörige, die sich um einen Pflegebedürftigen kümmern. Ebenso für Interessierte, die Kontakt zu Betroffenen haben. Inhalte des Kurses sind: Krankheitsbild Demenz, Umgang und Beschäftigung mit dem Kranken, die aktivierende Pflege im Alltag, eine gute Hilfsmittelversorgung, Informationen zum Vorsorge- und Betreuungsrecht uvm.

Die Teilnahme ist kostenlos

**Anmeldung:** Diakonie Selb-Wunsiedel .Hd. Isolde Guba, Pfarrstr.14,  
 95100 Selb, Tel.: 09287/994040 E-Mail: isolde.guba@paul-gerhardt-haus.de

**Veranstalter:** Alzheimergesellschaft, Regionalgruppe Hof-Wunsiedel e.V.

**Aus unseren  
Kirchenbüchern****Taufen**

Linus Troll, Am Galgenberg 8  
 Lorenz Wunsiedler, Dr. Heim-Str. 4  
 Kristina Scheller, Bibersbacher Str. 30  
 Vlad Felk, Bibersbacher Str. 38 e  
 Anton Schübel, Schönwind 4  
 Tim Leibert, Theodor-Heuss-Str. 36  
 Anton Ehm, Bodelschwingstr. 9  
 Maron Unruh, Stockelsdorf/Lübeck  
 Emma Altmann, Döbereinerstr. 33  
 Rafael Missios, Am Luxbach 2

**Trauungen**

Waldemar Hahn &  
 Natalia Hahn, geb. Betz  
 Theodor-Heuß-Str. 60

**Beerdigungen**

Dieter Rödel 54 Jahre  
 Maximilianstr. 17  
 Hannelore Donalet, geb. Pöhlmann  
 73 Jahre, An der Zollbrücke 8  
 Jette Günther, geb. Prell  
 86 Jahre, früher Goethestr. 21  
 Karl Jirsak, 94 Jahre  
 Wintersreuth 4  
 Walter Quellmalz, 90 Jahre  
 Melanchthonstr.9  
 Kurt Kraus, 68 Jahre  
 Konrad-Adenauer-Ring 99  
 Walter Dörfler, 75 Jahre  
 Kemnather Str. 8  
 Anni Künzel, geb. Krauß  
 84 Jahre, Friedensstr. 36  
 Fritz Schelter, 78 Jahre  
 Feldstr. 28

**Zu vermieten**

Ab sofort vermieten wir  
 eine 80 qm Wohnung,  
 3 Zimmer, Küche, Bad  
 mit Balkon zur Südwest-  
 seite im Erdgeschoss.

Weitere Informationen  
 erhalten Sie im evang.  
 Pfarramt, Tel. 6181.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Wunsiedel



### Gemeinschaftsstunden

Sonntag, 11. und 25. August,  
8. September,  
jeweils um 17<sup>00</sup> Uhr  
im Evang. Gemeindehaus.  
Sonntag, 23. September  
Jahresfest in Puschendorf

### Evang. Begegnungskreis

Donnerstag, 19. September  
um 14<sup>30</sup> Uhr:

#### „Wohnen im Alter“

Referentin: Isolde Guba vom  
Diakonischen Werk Selb-Wunsiedel

Evang. Gemeindehaus, Großer Saal.  
Gäste sind herzlich willkommen.

#### Bus-Zubringerdienst:

- 13<sup>45</sup> Uhr Betreutes Wohnen  
am Katharinenberg
- 13<sup>50</sup> Uhr Hochhaus Tuppertstr.
- 13<sup>55</sup> Uhr Café Rübezahle
- 14<sup>00</sup> Uhr Goethestr.(Briefkasten)

Wir wollen gemeinsam mit unseren Kindern  
singen, spielen, musizieren, lachen, Spaß haben  
und vieles mehr in unserer neuen



## Krabbelgruppe

für Eltern mit Kleinkindern von  
0-3 Jahren, dienstags von 9-11 Uhr  
im Gemeinderaum Holenbrunn  
mit Beate Schelter, Tel. 9155681.

Auch in den Ferien!

### Seniorentanz

Montag, 9. September,  
Montag, 23. September,  
jeweils 16<sup>00</sup> Uhr,  
Evang. Gemeindehaus, Großer Saal.  
Fröhlicher Tanzkreis für Leute ab 50.

Verantwortlich:

Karin Herrmann Fon 3858



## Kantorei & Kirchenmusik



### Kinderchöre

Kinderchor (ab 5 Jahre):  
mittwochs 15<sup>15</sup> – 16<sup>00</sup> Uhr

Jugendchor (ab 4. Klasse):  
mittwochs 17<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

Leitung: Ulrike Schelter-Baudach

### Posaunenchor

dienstags, 19<sup>45</sup> – 21<sup>15</sup> Uhr

Anfängerausbildung nach Anfrage

### Gospelchor

mittwochs, 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup> Uhr

### Chor der Kantorei

donnerstags, 19<sup>30</sup> – 21<sup>30</sup> Uhr,  
Leitung: Reinhold Schelter

Sommerpause bis zum Schulanfang!



### Mini-Gottesdienst

am Freitag, 20. September  
15<sup>30</sup> Uhr in der Stadtkirche

### Missionsgebetskreis



Einmal monatlich im  
Gruppenraum Feldstraße 22.

Kontaktadresse:

Helga Pfliegensdörfer (Fon 6572)

### Senioren- gesprächskreis



Im Betreuten Wohnen  
An der Zollbrücke 8

Dienstag, 24. September, 14<sup>30</sup> Uhr

Thema ist noch nicht bekannt.

### Senioren- und Pflegeheim „St. Elisabeth“

Freitag, 16. August

15<sup>30</sup> Uhr Kapelle

Klausfelder

Freitag, 20. September

15<sup>30</sup> Uhr Kapelle

Fuchs

## Hier erreichen Sie uns:

### Dekanat und Pfarramt

Dekan Hans-Jürgen Buchta  
Maximilianstr. 32 / 34 6181  
Fax - Nummer: 8197  
Pfarramt-Dekanat.Wunsiedel@elkb.de

### II. Sprengel

Pfr. Jürgen Schödel 700381  
Egerstr. 46  
juergen.schoedel@t-online.de

### III. Sprengel

Pfrin Anja Fuchs 3800  
Bernstein 18

### IV. Sprengel (West)

Pfrin Susanne Böhringer 8316  
Breitenbrunner Weg 16  
Handy 0151/52549627  
susanne.boehringer@freenet.de

### Stadtkirchenerie und Friedhofsverwaltung

Andreas Fadel 2562  
Jean-Paul-Platz 3

### Kantor

Reinhold Schelter 600660  
Dr.-Herold-Weg 9  
schelter-cantor@t-online.de

### Evang. Jugend – Büro

Dekanatsjugendreferentin  
Diakonin Annegret Pietschker  
Jean-Paul-Platz 5 4542

### Diakoniestation

Gemeineschwester 91235  
Seniorenwohnanlage 91234  
An der Zollbrücke 8

### Diakonisches Werk

Bezirksamtsstr. 8 9949 - 0

### Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hofer Str. 31 881453

### Kindergärten

Käthe-Luther-Kindergarten 3167  
Egerstr. 198  
Maxi-Kindergarten 7875  
Maximilianstr. 4  
Kinderkrippe Zwergerlbande 919897  
Sechsamterlandstr. 26  
Kinderhaus Sternenzelt 9178-80  
Dr.-August-Tuppert-Str. 26

### Bankverbindung

Evang. Luth. Pfarramt  
VR-Bank Fichtelgebirge  
Kto.: 963 330 (BLZ 781 600 69)

Homepage:

[www.wunsiedel-evangelisch.de](http://www.wunsiedel-evangelisch.de)  
[www.dekanat-wunsiedel.de](http://www.dekanat-wunsiedel.de)

# Gottesdienste

## Wunsiedel

### 28. Juli, 9. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Katharinenberg Böhlinger  
11<sup>15</sup> Uhr Katharinenberg Böhlinger  
Sonntagsinsel

Kollekte Diakonie Bayern III

Wochenspruch

*Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.* Lukas 12,48

### 31. Juli, Mittwoch

19<sup>00</sup> Uhr Spitalkirche Böhlinger

### 4. August, 10. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Buchta  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Buchta  
mit Hl. Abendmahl

Kollekte Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs der ELKB

Wochenspruch

*Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.* Psalm 33,12

### 11. August, 11. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Lerch  
10<sup>45</sup> Uhr Felsenlabyrinth Schödel/Team  
Atempause  
mit Posaunenchor

13<sup>30</sup> Uhr Zeltgottesdienst Schödel  
in Breitenbrunn

Kollekte Theologiestudierende

Wochenspruch

*Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.* 1. Petrus 5,5

### 14. August, Mittwoch

19<sup>00</sup> Uhr Spitalkirche Schödel  
mit Hl. Abendmahl

### 18. August, 12. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Schödel  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Schödel

Kollekte Diakonisches Werk der EKD

Wochenspruch

*Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.* Jesaja 42,3

### 25. August, 13. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Buchta  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Buchta

Kollekte Kirchenkreis Bayreuth

Wochenspruch

*Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.* Matthäus 25,40

### 28. August, Mittwoch

19<sup>00</sup> Uhr Spitalkirche Fuchs

### 1. September, 14. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Arzberger  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Arzberger  
mit Hl. Abendmahl

Kollekte Theologische Ausbildung in Bayern

Wochenspruch

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.* Psalm 103,2

### 8. September, 15. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Böhlinger  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Böhlinger  
anschließend Kirchenkaffee

Kollekte Studentenseelsorge

Wochenspruch

*Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.* 1. Petrus 5,7

### 11. September, Mittwoch

19<sup>00</sup> Uhr Spitalkirche Böhlinger

### 15. September, 16. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Schödel  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Schödel

Kollekte Renovierung Gemeindehaus

Wochenspruch

*Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.* 2. Timotheus 1,10

### 22. September, 17. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Fuchs  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Fuchs

Kollekte Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland

Wochenspruch

*Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.* 1. Johannes 5,4

### 25. September, Mittwoch

19<sup>00</sup> Uhr Spitalkirche Schödel  
mit Hl. Abendmahl

### 29. September, 18. So. n. Trinitatis

8<sup>30</sup> Uhr Friedhofskirche Buchta  
10<sup>00</sup> Uhr Stadtkirche Buchta

Kollekte Stadtkirche

Wochenspruch

*Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.* 1. Johannes 4, 21



## Holenbrunn

Kollekten jeweils wie in Wunsiedel

### 11. August, 11. So. n. Trinitatis

10<sup>15</sup> Uhr Gottesdienst Eichhorn

### 25. August, 13. So. n. Trinitatis

10<sup>15</sup> Uhr Gottesdienst Fuchs

### 8. September, 15. So. n. Trinitatis

10<sup>15</sup> Uhr Schönwind Fuchs  
Freiluftgottesdienst  
mit Posaunenchor

### 22. September, 17. So. n. Trinitatis

10<sup>15</sup> Uhr Gottesdienst Böhlinger

## Fahrdienst zu den Gottesdiensten

mit dem Bürgerbus  
Haltestellen:

9<sup>30</sup> Uhr Nordendstraße,  
Hochhaus

9<sup>35</sup> Uhr Bodelschwingstraße 1

9<sup>40</sup> Uhr Mozartstraße 12  
(Familie Rausch)

9<sup>45</sup> Uhr Bibersbacher Straße /  
Ecke Friedensstraße

Rückfahrt nach dem Gottesdienst!

Ansprechpartner:  
Peter Finsel, Tel.: 3839

